



Hallo liebe Interessierte im Bezirk Karlsruhe!

Ich möchte euch heute wieder über die vergangenen Aktivitäten im Bezirk informieren. Glücklicherweise mussten die Einsatzkräfte bei dem befürchteten Hochwasser um den Jahreswechsel nicht zum Einsatz ausrücken, da das Wasser langsam aber sicher zurück ging. Dennoch gab es bereits in den ersten drei Monaten drei Wasserrettungseinsätze in unserem Bezirk. Außerdem gab es einige Fortbildungen über die unten genauer berichtet wird.

Im letzten Newsletter haben wir über die Suche von einem passenden Knochenmarkspender für Carmen Hucker berichtet, die an Leukämie erkrankt war. Dieser konnte auch gefunden werden, jedoch verstarb Carmen am 11. März 2013 infolge einer Virusinfektion. Der Bezirk Karlsruhe trauert mit allen Angehörigen und Freunden um sie.



Traurig und tief erschüttert haben wir vom Tod unserer Kameradin, Vorstandskollegin und guten Freundin Carmen Hucker erfahren.

Carmen trat 1976 in die DLRG ein und engagierte sich seither insbesondere in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung. Als Vorsitzende der DLRG Ortsgruppe Karlsbad, Leiterin Ausbildung im Bezirk Karlsruhe und seit 2003 auch im DLRG Landesverband Baden hat sie viel für und mit der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft bewegt. Unzählige Kinder lernten bei ihr Schwimmen und viele Jugendliche und junge Erwachsene wurden von ihr zu Ausbildern für Schwimmen und Rettungsschwimmen.

Im Mai 2012 wurde sie erneut in den Vorstand des DLRG Landesverbandes Baden gewählt. Zudem wurde Sie mit dem Verdienstabzeichen der DLRG in Silber für Ihre Leistungen ausgezeichnet.

Neben aller Fachlichkeit wurde Carmen für Ihre liebenswerte und herzliche Art geschätzt und geliebt.

Carmen, wir werden Dich vermissen!



Aus dem Bereich Einsatz:

Trupp- und Gruppenführerlehrgang

Im November und im Januar fand im Auftrag des Landesverbandes beim Bezirk Karlsruhe ein Trupp- und Gruppenführerlehrgang statt. Die 20 Teilnehmer waren nicht nur aus dem Bezirk Karlsruhe, sondern auch aus den Bezirken Hochrhein und Schwarzwald-Baar teil. Während es in dem ersten Teil hauptsächlich um theoretische Grundlagen ging, wurden am zweiten Teil sehr viele praktische und einsatzbezogene Übungen durchgeführt. Dabei wurde auch geübt, wie im Einsatz eine Führungsgruppe die Einsatzleitung unterstützen kann. Insgesamt lernten die Teilnehmer sowohl Gruppen zu führen, als auch die gesetzlichen Grundlagen zu kennen.

Die ersten Einsätze in 2013:

Am Mittag des 3. Februar wurde Sammelalarm für die DLRG ausgelöst, da ein Taucher am Untergrombacher Baggersee vermisst wurde. Kurz nachdem die ersten Einsatzkräfte vor Ort waren, tauchte der Taucher wieder wohlbehalten auf, wodurch dieser Einsatz schnell erledigt war.

Der nächste Einsatz ließ nicht lange auf sich warten. Zehn Tage später wurde die DLRG nach Sulzfeld alarmiert. Dort wurde ein in einen Bach gestürztes Fahrzeug gemeldet. Wie sich nach dem Eintreffen der ersten Kräfte herausstellte, handelte es sich zwar eher um ein Bächlein,



wobei zum Zeitpunkt der Alarmierung unklar war, wie tief oder breit der Bach war. Der Fahrer konnte schwerverletzt gerettet dem Rettungsdienst übergeben werden, warum er mit dem Fahrzeug von der Fahrbahn abkam ist noch unklar. Ebenfalls unklar ist, warum ein Fahrzeug am Morgen des 10. März von der Fahrbahn der A5 vor Rastatt abkam. Es war nach rechts auf den Grünstreifen geraten und dann kopfüber in ein Regenrückhaltebecken gestürzt. Aufgrund mehrerer Notrufe mit verschiedenen Angaben zum Unfallort wurden mehrere Feuerwehren, die Autobahnpolizei, der Rettungsdienst und die DLRG alarmiert. Noch auf der Anfahrt wurde der Unfallort kurz vor Rastatt-Nord bestätigt. Das Fahrzeug wurde auf dem Kopf im Wasser liegend gefunden, darin eingeschlossen drei Personen. Diese wurden von Einsatzkräften der Feuerwehr in Überlebensanzügen aus dem PKW befreit, an Land gebracht und dem Rettungsdienst übergeben. Zwei Gerettete wurden ins Krankenhaus gebracht,



für die Beifahrerin kam jedoch jede Hilfe zu spät. Da noch unklar war, ob sich weitere Personen im Fahrzeug befunden hatten, wurde der Bereich um das Fahrzeug von Einsatztauchern abgesucht. Da keine weiteren Personen gefunden werden konnten, wurde das Fahrzeug mit dem Kran der Berufsfeuerwehr Karlsruhe geborgen. Für die Rettungs- und Bergungsmaßnahmen war die Autobahn teilweise voll gesperrt.



Signalmannausbildung der DLRG

Am vergangenen Samstag trafen sich 14 DLRG Mitglieder aus dem Bezirk Karlsruhe im DRK-Heim in Weingarten, um sich als Signalmann ausbilden zu lassen. Der Signalmann ist – einfach gesagt – das Auge des Tauchers über Wasser; er unterstützt, sichert und führt ihn. Im Vorfeld des Tauchganges überprüft er gemeinsam mit dem Taucher dessen Ausrüstung auf Vollständigkeit und Funktion. Während des Tauchganges führt er den Taucher an seinen Einsatzort oder führt ihn durch sein Suchgebiet, sichert den Taucher gegen Gefahren und kommuniziert mit ihm über seine Signalleine. Nach dem Tauchgang überprüft er, ob es dem Taucher gut geht und hilft ihm seine Einsatzbereitschaft wieder herzustellen. Um diese Aufgaben wahr zunehmen zu können, erhält der Signalmann eine theoretische Ausbildung, die der des Einsatztauchers ähnelt, mit Wissen im physikalischen, medizinischen, gerätetechnischen und einsatztaktischen Bereichen. Die praktischen Arbeiten als Signalmann werden während den regelmäßigen, vorgeschriebenen GUV-Tauchgängen gelehrt und geübt. Die finale Prüfung steht für das WRH-Prüfungswochenende Anfang Mai an so dass wir hoffentlich rechtzeitig zu Saisonbeginn neue Signalmänner im Bezirk haben werden..



Vielen Dank an das DRK Weingarten für die Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten sowie an Steffi und Marcus für die Unterstützung bei der Ausbildung.



Aus dem Bereich Ausbildung:

Ausbildungsteam erfolgreich gestartet

Am 23./24. Februar fand der erste Ausbildungslehrgang in diesem Jahr im Bezirk Karlsruhe statt. Mit dem Vorbereitungslehrgang Ausbildungsassistent in Grötzingen wurde der erste von derzeit 5 geplanten Kursen für das Jahr 2013 erfolgreich durchgeführt.

15 Teilnehmer aus 7 Ortsgruppen nahmen das Angebot wahr und absolvierten den Grundlehrgang für die Ausbildung zum Ausbildungsassistenten.

Durchweg positives Feedback freute die Ausbilder Britta Schüll, Sabrina Adam, Janice Haney und Michael Deufel. Nachdem Ralf Göbel als Technischer Leiter Ausbildung sich aus beruflichen



Gründen leider nicht mehr so um den Bereich Ausbildung kümmern kann, fand sich zum Jahreswechsel ein neues Ausbildungsteam. Mit dabei sind auch Timo Imhof, Florian Kümmel, Jürgen Maurer und Rainer Syre.

Die Ausschreibungen für die nächsten Kurse am 27/28.4. (AA Schwimmen) und 22./23.6.2013 (AA Rettungsschwimmen) können auf der Homepage heruntergeladen werden, sodass für die große Nachfrage aus den Ortsgruppen qualifizierte Kurse angeboten werden können.

Aus der Jugend:

Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen

Auch in diesem Jahr nahmen zahlreiche Teilnehmer aus 11 Ortsgruppen an den Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen teil. Besonders erfreulich war, dass in diesem Jahr mit Südhardt und Bruchsal zwei bisher nicht teilnehmende Ortsgruppen teilnahmen. Wie gewohnt fanden die Mannschaftswettkämpfe in Waghäusel





samstags und die Einzelwettkämpfe sonntags in Grötzingen (OG Durlach) statt. Insgesamt nahmen 56 Mannschaften und 162 Einzelteilnehmer daran teil. Mit rund 50 Helfern und Kampfrichtern, worunter sich viele sehr gut qualifizierte Kampfrichter befanden, konnte der Ablauf der Meisterschaften reibungslos durchgeführt werden. Am erfolgreichsten schnitt die Ortsgruppe Durlach mit 6 Mannschaftstiteln und 4 Einzeltiteln ab. Gefolgt wurde sie von Oberhausen-



Rheinhausen (2x Mannschaft, 1x Einzel) und Karlsruhe (1x Mannschaft, 2x Einzel). Die Ortsgruppen Wettersbach und Malsch konnten jeweils zwei erste Plätze erringen, die Ortsgruppe Ubstadt-Weiher einen ersten Platz. Besonders erfreulich wäre, wenn im nächsten Jahr weitere Ortsgruppen bei den Bezirksmeisterschaften teilnehmen

würden. Den für die Landesmeisterschaften qualifizierten Teilnehmern wünschen wir bei diesen viel Erfolg!

Ein großer Dank geht an die Helfer und Kampfrichter und besonders an Simon Wanjek für die hervorragende Organisation.

Aus den Ortsgruppen:

Neues Rheinrettungsboot in Dienst gestellt

Ihr neues Rheinrettungsboot konnte die DLRG Ortsgruppe Nordhardt e.V. am Samstag, den 06.04.2013 offiziell in Dienst stellen. Zu diesem Festakt begrüßte der Vorsitzende Heinz Vogel neben Bürgermeister Bernd Stober zahlreiche Gemeinderäte. Von der DLRG nahmen der Bezirksleiter Michael Deufel und die Präsidentin des Landesverbandes Baden Frau Ingrid Lehr-Binder teil. Außerdem folgten weitere DLRGler aus anderen Ortsgruppen, Vertreter von vielen örtlichen Vereinen und natürlich viele aktive und passive Mitglieder der





Ortsgruppe der Einladung.

Das alte Rettungsboot wurde in den letzten Jahren immer unzuverlässiger. Der Motor benötigte einige Startversuche und die Elektronik wies erhebliche Mängel auf. Für ein Rettungsboot, welches innerhalb kürzester Zeit einsatzbereit sein muss, sei dies nicht tragbar, erläuterte Heinz Vogel in seiner Ansprache. Deshalb freue er sich, nach über eineinhalbjähriger Planung und Umsetzung das neue Rettungsboot in Dienst stellen zu können. Mit diesem Schlauchboot der Firma DSB steht den Einsatzkräften nun ein in allen Belangen geeignetes Rettungsmittel zur Verfügung, um im Ernstfall schnell Hilfe leisten zu können. Für die sehr großzügige Unterstützung bei dieser teuren Anschaffung bedankte sich Heinz Vogel bei der Gemeindeverwaltung Eggenstein-Leopoldshafen, die auch dieses Projekt durch einen großen finanziellen Zuschuss mit ermöglichte. Sein Dank gilt aber auch dem DLRG Bezirk Karlsruhe und dem Landesverband Baden, die der Ortsgruppe eine Förderung von 15.000 Euro aus dem Landesförderprogramm zusteueren. Ohne diese Unterstützung wäre eine solche Anschaffung nicht möglich gewesen.



Bürgermeister Bernd Stober erläuterte in seiner Ansprache die Bedeutung der Arbeit der DLRG hier im Ort und dass es ihm und dem Gemeinderat sehr wichtig sei, solche Anschaffungen, die der Rettung von Menschen dienen, zu unterstützen. Es sei ein Glücksfall für die Gemeinde, eine solch aktive Ortsgruppe zu haben. Herr

Stober wünschte den Einsatzkräften, das neue Boot hauptsächlich für Übungen einsetzen zu müssen und dass es sie immer gesund von den Einsätzen zurückbringe.

Landesverbandspräsidentin Ingrid Lehr-Binder und Bezirksvorsitzender Michael Deufel überbrachten die Glückwünsche von Landesverband und Bezirk. Sie freuen sich mit der Ortsgruppe über dieses neue Boot, das den ehrenamtlichen Aktiven jetzt für den ganzjährigen Wasserrettungsdienst zur Verfügung steht und wünschten immer „eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“.

Im Anschluss hatte die Frau des Bürgermeisters, Carmen Stober, die Ehre, das neue Boot auf den Namen „Rheinadler“ zu taufen. Während einer kleinen



Druckausgleich

Der Newsletter im Bezirk Karlsruhe

2013-01

Sektdusche für das Boot wünschte sie den Einsatzkräften und dem Boot erfolgreiche Einsätze und ein immer gesundes Zurückkehren.

Zum Schluss konnte der 2. Vorsitzende Johannes Büsing allen Anwesenden in einer kurzen Präsentation die letzten eineinhalb Jahre der „Mission Boot“ mit vielen Bildern erläutern.

Jetzt steht der DLRG Ortsgruppe Nordhardt ein modernes, genau auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Motorrettungsboot zur Verfügung.

www.bez-karlsruhe.dlrg.de

Impressum:

Herausgeber: DLRG Bezirk Karlsruhe e.V.

Ansprechpartner: Simon Beck (Simon.Beck@bez-karlsruhe.dlrg.de)

Vertretungsberechtigter Vorstand: Michael Deufel, Angelika Hörmann

Fotos: DLRG

Um den Newsletter zu abonnieren, müssen sie unter folgendem Link Ihren Namen und Ihre Mailadresse eintragen:

<http://bez-karlsruhe.dlrg.de/oeffentlichkeitsarbeit/newsletter-abbestellen.html>

Um den Newsletter abzubestellen folgen Sie dem untenstehenden Link und geben Sie dort Ihre Mailadresse ein:

<http://bez-karlsruhe.dlrg.de/oeffentlichkeitsarbeit/newsletter-abbestellen.html>